

Dienstag, **8. November** 2022 [Gehrden](#)

„Begegnungen“ zeigt Fotografien

Von Heidi Rabenhorst

Ausstellung im Gehrdener Mehrgenerationentreff läuft bis 6. Januar 2023



Vernissage: Anne Marquard und Jürgen Hans eröffnen die Ausstellung im Mehrgenerationentreff.foto: Heidi Rabenhorst

Gehrden. Alle zwei Monate wechseln die Ausstellungen in den Räumen des Mehrgenerationentreffs (MGT) am Steinweg 17/19 in Gehrden. Mit einer Vernissage hat Annette Wick-Prose vom MGT im Beisein zahlreicher Mitglieder der Fotogruppe nun bereits die achte Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Begegnungen“ sind 33 Bilder der Gruppe Fototreff Kreative Fotografie zu sehen. Die meisten Mitglieder der 13-köpfigen Gruppe waren anwesend und gaben Auskunft zu den Bildern. Die von Anne Marquard geleitete Gruppe befindet sich organisatorisch unter dem Dach der Volkshochschule (VHS) Calenberger Land. Die Fotografen und Fotografinnen kommen unter anderem aus Seelze, Letter und Gehrden.

Thema passt zum Treff

Einführende Worte bei der Vernissage sprach Jürgen Hans. Er ist Mitglied der Fotogruppe und ehrenamtlich tätig beim Mehrgenerationentreff. „Wir haben uns das Thema ‚Begegnungen‘ ausgesucht, weil wir meinen, dass es gut zu diesem Ort passt“, begrüßte er die Gäste bei der Ausstellungseröffnung. Das Motto komme auch der üblichen Arbeitsweise der Gruppe entgegen. „In der Regel einigen wir uns auf ein Thema für unsere monatlichen Treffen und jeder Fotografierende stellt dabei ein einziges Foto zur Diskussion“, erläutert Hans.

Das Spektrum der 33 ausgestellten Bilder reicht von Begegnungen zwischen Menschen über Begegnungen von Menschen mit Tieren und „Tierische Begegnungen“ bis zu „Begegnungen der besonderen Art“. Nach einem kleinen Schwenker in die Technik richtete Hans den Fokus auf die Motivsuche. „Die letzten Exkursionen als Gruppe haben uns ins Wisentgehege nach Springe und nach Münster geführt“,

erzählte er. Beide Ziele hätten sich auf unterschiedliche Weise als fotografisch ergiebiges Terrain erwiesen.

Blick für das Besondere

Vor Ort gehe es immer um den Blick für das Besondere, Ungewöhnliche – für das, was nicht auf jeder Ansichtskarte und im Reiseführer zu finden sei. „Es geht um das Warten auf den richtigen Moment, wo alles stimmt – Motiv, Licht. Manchmal geht es aber auch um Schnelligkeit und darum, spontan das Richtige tun“, sagte Hans. Entscheidend sei, dass die meisten Fotos der Gruppe nicht „en passant“ entstünden, sondern dass die Mitglieder Situationen und Bedingungen herstellten, in denen gute Fotos entstehen können.

Gut zu sehen sind diese Momente unter anderem bei Stefan Oberhausers Foto „Unter Kumpeln“, auf dem ein Junge ein Pony füttert. Das Foto sei konzentriert auf das Wesentliche dieser Begegnung, und dazu gebe es noch das synchrone Zeigen der Zungen. „Ein Glücksmoment, genau zu richtigem Zeitpunkt den Auslöser zu drücken“, freute sich Hans.

Mitglieder geben Tipps weiter

Am Ende seiner Ausführungen widmete er sich noch einmal dem Thema der Ausstellung. „Zunächst denkt man an die Begegnungen zwischen Menschen, für die ja auch der MGT steht“, sagte er. Bereits da sei das Spektrum aber gewaltig groß. „Geht es um intime Begegnungen zwischen zwei Menschen, geht es um Treffen mehrerer oder auch nur um ein zufälliges Aufeinandertreffen?“, fragte er und lud die Gäste ein, auf Entdeckungsreise in den Bildern zu gehen.

Die Ausstellung „Begegnungen“ ist noch bis zum 6. Januar zu sehen. Am Donnerstag, 24. November, hält Robert Plattner von der Fotogruppe im MGT ab 19 Uhr im Rahmen der Ausstellung einen Vortrag mit Bildern zu dem Thema „Vom Rotkehlchen bis zum Rothirsch – Tierfotografie vor der Haustür“. Auch an diesem Abend geben Mitglieder der Fotogruppe Auskunft und verraten Tipps und Tricks, wie solche Bilder entstehen.